

Artikel vom 03.02.2024

Marktratssitzung

Finanzierung für Theaterstadl steht



Die Arbeiten am Gebäude wurden pünktlich aufgenommen. Der Anbau ist schon errichtet.

Die Maßnahme kommt auf insgesamt 600.000 Euro.

Kurz und knapp war die Januarsitzung des Marktgemeinderats Schmidmühlen. Ein Novum zumindest in der neueren Geschichte des Marktes war die Vereidigung eines neuen Mitglieds während der Wahlperiode. Nachdem Georg Koller aus Winbuch (Freie Wähler Fraktion) im Dezember sein vorzeitiges Ausscheiden bekanntgab, rückte Daniel Sandner für die FW nach.

Dies nahm Bürgermeister Peter Braun nochmals zum Anlass, Georg Koller für seine langjährige Arbeit im Gremium zu danken. Nach Ableistung der Eidesformel gratulierte Braun Sandner und wünschte ihm viel Freude als Marktgemeinderat.

Künftige Aufgaben

Dem Antrag der Freien Wähler Fraktion entsprechend rückte er als Vertreter in den Ausschuss für Kulturarbeit, Tourismus und Freizeit nach. Ferner übernimmt er die Vertretung im Ausschuss für Bau, Umwelt und Energie (Peter Meyer) und im Rechnungsprüfungsausschuss (Martin Steinbauer, Thomas Wagner).

Ferner informierte der Bürgermeister über den Beginn der Sanierungsarbeiten des Theaterstadels. Zunächst bedankte er sich bei den Firmen, die trotz widrigen Wetters mit den Arbeiten pünktlich begonnen haben. In einem ersten Schritt wurde durch die Zimmerei Fischer ein Anbau errichtet. Der Theaterstadl kostet einschließlich Grunderwerb, Sanierung, Anbau und Außengestaltung rund 600000 Euro.

Die Finanzierung sieht wie folgt aus: Städtebauförderung rund 410000 Euro, für den Markt Schmidmühlen bleiben rund 190000 Euro zu finanzieren. Die Förderung beträgt rund 70 Prozent. Der Markt Schmidmühlen wurde mit diesem Vorhaben in die Sonderförderung „Innenstädte beleben“ des Freistaates Bayern aufgenommen.

In einem Schreiben des Bayerischen Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr wurde die Bedeutung des Projektes hervorgehoben. So wird in der schriftlichen Würdigung und Genehmigung festgestellt, dass das Projekt der Umnutzung des Steinstadls zum Theaterstadl so große Qualitäten bürge. Es sei deshalb folgerichtig, das Vorhaben auszuwählen und zu unterstützen, umso den Markt weiter beleben zu können und den Gebäudebestand für zukünftige, sinnvolle Nutzungen zu verändern und weiterzubauen.

Spenden genehmigt

Genehmigt hat der Marktgemeinderat Bauanträge zum Neubau einer Lager- und Montagehalle und zur Errichtung eines Carports. Folgende Spenden aus dem Jahr 2023 für kommunale Zwecke wurden ebenfalls genehmigt: Raiffeisenbank Unteres Vilstal, 400 Euro für den Theaterstadel, Krieger- und Reservistenkameradschaft 1300 Euro für die Sanierung des Kriegerdenkmals sowie eine Spende der Jagdgenossenschaft Schmidmühlen in Höhe von 1000 Euro, ebenfalls für diese Sanierungsarbeiten.

Ferner informierte Braun auf Nachfrage, dass der Wertstoffhof derzeit in der Bahnhofstraße ab etwa April/Mai im Gewerbegebiet seine neue Bleibe finden wird. Ein entsprechender Bauantrag sei bereits eingegangen.